

abhängt, er rechnet mit den Kosten, er trägt bewußt die Verantwortung, strebt nach einem guten Ergebnis und erwartet die festgelegte Vergütung. Es wächst das Interesse, an der Leitung der Genossenschaft teilzunehmen. Dadurch unterscheiden sich die „Neuholländer“ eben von vielen anderen LPG in unserem Kreis.

Die Erfahrungen der LPG Neuholland bei der Anwendung des neuen ökonomischen Systems wurden von der Kreisleitung im Zusammenwirken mit der Produktionsleitung und den wirtschaftsleitenden Organen auch auf die anderen LPG unseres Kreises übertragen. In allen LPG Typ III und in den fortgeschrittenen LPG Typ I ist begonnen worden, das neue ökonomische System anzuwenden. Das anfänglich vorhandene Zögern im Kreis konnte durch eine intensive Arbeit der Kreisleitung in den Grundorganisationen der LPG und der staatlichen Organe überwunden werden.

Die Bemühungen in den LPG, die ökonomischen Beziehungen innerhalb der Genossenschaften zu entwickeln, waren mit einer besseren ideologischen Arbeit der Grundorganisationen der Partei verbunden. Das alles führte dazu, daß sich das Verantwortungsbewußtsein und das Mitdenken der Genossenschaftsbauerinnen und -bauern entwickelte und die Produktion im ganzen Kreis kontinuierlich anstieg. Insgesamt stieg sie umgerechnet auf Getreideeinheiten von 1962 bis 1965 um 7,4 dt je Hektar.

Es wäre jedoch leichtfertig, wenn das Sekretariat der Kreisleitung bei der Anleitung der Grundorganisationen in den LPG nicht berücksichtigen würde, daß sich hinter dem Kreisergebnis große Unterschiede, z. B. auch das niedrige Produktionsniveau einer Reihe von LPG verbergen. Ebenso gibt es * große Unter-

schiede in der Anwendung des neuen ökonomischen Systems.

Gut begonnen — aber nicht stehenbleiben

Ein Teil der LPG hat die Erfahrungen der LPG Neuholland übernommen und entsprechend ihrer konkreten Lage angewandt und weiterentwickelt. Zu diesen LPG gehören vor allem auch solche, die jahrelang mit ihrem niedrigen Produktionsniveau zu den Schwerpunkten des Kreises zählten und heute neben Neuholland zu den fortgeschrittensten des Kreises aufgerückt sind.

In diesen Genossenschaften gingen und gehen die Grundorganisationen davon aus, daß das neue ökonomische System nur dann wirkungsvoll angewandt werden kann, wenn es von den Bauern verstanden wird, wenn sie in die Planung und Leitung einbezogen werden. So entwickelten sich auf der Grundlage der Verträge neue Beziehungen zwischen den LPG-Mitgliedern. Aufgabe der Grundorganisationen dieser LPG ist es, die Erfahrungen bei der Anwendung des neuen ökonomischen Systems in diesem Jahr gut auszuwerten.

Es sind Schlußfolgerungen notwendig, wie die Grundorganisationen künftig noch wirksamer werden können, damit jeder einzelne noch aktiver an der Ausarbeitung der neuen Verträge teilnimmt, damit er in diesen Vereinbarungen das Programm für sich persönlich erkennt, damit er sie als seine Verpflichtung betrachtet, die er mit allen seinen Fähigkeiten auch erfüllen will. Es sind Schlußfolgerungen für die ausführliche politische Begründung der größeren Aufgaben notwendig, damit jeder sich bewußt wird, daß seine Arbeit die Republik stärkt und somit politische Auswirkungen hat.

Sechs Lehren für die Kooperation

0 Es hat keinen Sinn, nur allgemein über Kooperation zu reden. Man muß sich mit dem Nachbarn zusammensetzen und beraten und so die günstigsten Varianten ausarbeiten. Dabei

hat es sich als richtig erwiesen, daß man nicht mit der Bildung des Kooperationsrates, sondern mit der Entwicklung der Beziehungen von Mensch zu Mensch beginnt.

2 Die Kooperationsbeziehungen werden von unten her, also mit den Bauern entwickelt. Dabei müssen die Funktionäre den Bauern eindeutige überzeugende Antworten auf alle Fragen geben.

0| Die Entwicklung von Kooperationsbeziehungen ist in erster Linie eine ideologische Aufgabe. Die beteiligten Genossenschaftsbauern müssen von den Vorteilen überzeugt sein. Das gegenseitige Vertrauen spielt von vornherein eine entscheidende Rolle.

4 Die juristische Selbständigkeit der einzelnen LPG ist streng zu wahren. Die innergenossenschaftliche Demokratie